

Hessische Kompensationsverordnung (KV) in der Fassung vom 1. September 2005 (GVBl. I S. 624), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. September 2015 (GVBl. S. 339)

Blatt *Ausgleichsberechnung nach § 15ff BNatSchG, § 7 HAGBNatSchG und KV*

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Pomawiese III“, Gemeinde Ober-Ramstadt

Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp qm				Biotopwert [WP]				Differenz [WP]	
Sp	Typ-Nr		vorher		nachher		vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Bestand vor dem Eingriff												
	2.600	Hecken-/Gebüschpflanzung, straßenbegleitend	20	1.883					37.660			37.660
	11.221	Straßenbegleitgrün, hier: Bestand zwischen Wirtschaftsweg und B 426	14	975					13.650			13.650
	9.120	Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation	25	300					7.500			7.500
	9.160	Straßenränder mit Entwässerungsmulde	13	925					12.025			12.025
	10.530	völlig versiegelte Fläche mit Versickerung, hier: öffentliche Straßenverkehrsfläche	6	4.105					24.630			24.630
	10.530	völlig versiegelte Fläche mit Versickerung, hier: Asphalt Wirtschaftsweg	6	2.111					12.666			12.666
	10.610* ¹	bewachsene Feldwege	21	390					8.190			8.190
	10.610	bewachsene Schotterwege, hier: weitgehend unversiegelte, bewachsene Wirtschaftswege	21	3.150					66.150			66.150
	11.191	Acker, intensiv genutzt	16	46.227					739.632			739.632
	11.211	Grabeland, Gärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt, hier: fiktiver Bestand B-Plan "Gartengelände ober der Pomawiese", 06.03.1998	14	2.482					34.748			34.748
	4.110 4.310	Einzelbaum / Baumreihe, heimisch, standortgerecht, <u>Baumbilanz vorher</u> : 47 Bäume a' 25 qm Traufe (Überschirmungsfläche Traufe ist nicht Anteil der Flächenaddition)	31	1.175					36.425			36.425
2. Zustand nach Entwicklung												
	2.600	Hecken-/Gebüschpflanzung, straßenbegleitend	20			1.883					37.660	-37.660
	5.345 * ²	Periodische/ temporäre Becken unversiegelt, hier: geplante Retentionsfläche	25			5.149					128.725	-128.725
	11.221	Straßenbegleitgrün, hier: Bestand zwischen Wirtschaftsweg und B 426	14			654					9.156	-9.156
	9.160	Straßenränder mit Versickerungsmulden B 426	13			820					10.660	-10.660
	10.530	völlig versiegelte Fläche mit Versickerung, hier: hier: öffentliche Straßenverkehrsfläche	6			5.395					32.370	-32.370
	10.530	völlig versiegelte Fläche mit Versickerung, hier: Wirtschaftswege	6			3.922					23.532	-23.532
	10.610* ¹	bewachsene, unbefestigte Feldwege	21			390					8.190	-8.190
Baugrundstück												
	10.715	GRZ I: Dachfläche unbegrünt, GRZ 0,6 davon 25%	6			6.650					39.900	-39.900
	10.720	GRZ I: Dachfläche extensiv begrünt, GRZ 0,6 davon 75%	19			19.951					379.069	-379.069
	10.530	GRZ II: private befestigte Freiflächen, Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO	6			8.867					53.202	-53.202
	11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen 20% abzgl. 3.200 qm Anpflanzung Gebüsche und Hecken	14			5.667					79.338	-79.338
	2400 * ³	Baumhecke, heimisch, standortgerecht, zur Ortsrandeingrünung	27			3.200					86.400	-86.400
	04.110 04.310	Einzelbaum / Baumreihe Bestand, heimisch, standortgerecht, <u>Baumbilanz nachher</u> : 45 Bäume a' 25 qm (Überschirmungsfläche Traufe ist nicht Anteil der Flächenaddition)	31			1.125					34.875	-34.875
	04.110 * ⁴	Einzelbäume Planung 89 ST (Überschirmungsfläche Traufe ist nicht Anteil der Flächenaddition)	31			89					2.759	-2.759
Summe/ Übertrag nach Blatt Nr. 2				62.548		62.548			993.276		925.836	67.440

*¹ 10.610 Grasweg innerhalb Wasserschutzgebiet bleibt bestehen

*² 5.345 Verbesserungen für Arten, Lebensräume oder Biotope, die für die biologische Vielfalt in Hessen von besonderer Bedeutung sind, hier: Entwicklung feuchtes bzw. wechselfeuchtes Grünland mit Anlage temporärer Laichgewässer.

*³ 02.400 Neuanlage Baumhecke, hier: Ausbildung 5,0 m breite standortgerechte Gehölzpflanzungen heimischer Arten zur Ortsrandeingrünung mit positiven Effekten auf kleinklimatische Situation und Habitat für heimische Tierarten, da Einfriedung des Baugrundstücks innerhalb der Heckenpflanzung

*⁴ 4.110 Innerhalb der Gewerbegebietsflächen ist je angefangene 500 m² Grundstücksfläche mindestens ein Laubbaum der Artenliste anzupflanzen (Mindestpflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang 14-16 cm).

Anmerkung: Für die durch Terrassierung des Geländes entstehenden hangquerenden Böschungen wird die Anpflanzung von heimischen Hecken und Gebüsch empfohlen. Da es sich um keinen vorhabenbezogenen B-Plan handelt, ist diese Maßnahme nur als Empfehlung formuliert und wird in der Bilanz nicht erfasst. Bei Umsetzung der Maßnahmen würde im Gebiet auf rund 1.500 qm Fläche eine gebietsinterne Heckenanpflanzungen erfolgen.

Plangebietsexterne Ausgleichsplanung													
Nutzungstyp nach Anlage 3 KV			WP	Fläche je Nutzungstyp qm				Biotopwert [WP]				Differenz [WP]	
			/qm	vorher		nachher		vorher		nachher			
Sp	Typ-Nr	Bezeichnung Kurzform						Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
1	2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Bestand vor dem Eingriff													
	11.191	Acker, intensiv genutzt, Flst. 205	16	5.000				80.000					80.000
	11.191	Acker, intensiv genutzt, Flst. 181	16	1.000				16.000					16.000
2. Zustand nach Entwicklung													
	11.192	Gemarkung Ober-Ramstadt, Flur 9, Flurstück 205 Acker, extensiv genutzt mit artenreicher Wildkrautflora, hier: Artenschutzmaßnahmen Blühstreifen (CEF Maßnahme C 01)	31			5.000				155.000			-155.000
	11.192	Gemarkung Ober-Ramstadt, Flur 9, Flurstück 181 Acker, extensiv genutzt mit artenreicher Wildkrautflora, hier: Artenschutzmaßnahmen Blühstreifen (CEF Maßnahme C 01)	31			1.000				31.000			-31.000
				6.000		6.000		96.000		186.000			-90.000
Aufwertungen durch Externen Ausgleich													

Biotopwertdefizit Bebauungsplan „Gewerbegebiet Pomawiese III“	67.440
Biotopwertgewinn externe Ausgleichsflächen	-90.000
Biotopwertüberschuss	-22.560

Bensheim, 03.11.2020

Christina Cold